

Baudenkmäler

- E-2-73-141-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst die nord-südlich gerichtete Marktstraße des Markortes Langquaid mit ihren Anwesen. An einer alten Durchgangsstraße durch das Tal der Großen Laaber zwischen Rottenburg und Schierling gelegen, weitet sie sich in der Ortsmitte zum weitläufig-langgedehnten, gepflasterten Straßenmarkt aus. Seine Längsseiten werden von meist zweigeschossigen, in der Regel giebelständigen Handwerker-, ehemaligen Ackerbürger- und Gasthäusern eingefasst, verputzte Bauten, die meist dem 17. bis mittleren 19. Jh. entstammen und denen umbaute Hofräume nachgeordnet sind. An der Westseite des Platzes sind sie in lebendigen Staffelungen geordnet, die Ostseite fluchtet gerade. Am nördlichen Ende des in dieser Richtung leicht abschüssigen Platzes tritt die mittelalterliche Pfarrkirche St. Jakobus mit ihrem barocken Turm in das Platzbild. Die Anwesen Nr. 13, 15, und 16, die ihr ringförmig vorgelagert sind, engen den Platzrahmen an dieser Stelle ein bevor sich die Straße in die Kelheimer und in die Schierlinger Richtung gabelt. Ebenso erfährt der Platz am Südende eine Begrenzung durch den großen Walmdach-Eckbau Nr. 1. Die westliche Ensemblegrenze bilden dicht aneinander gereichte traufseitige Scheunen, die den Anwesen am Marktplatz nachgeordnet sind. Die entsprechende Bebauung an der Ostseite ist weitgehend verändert.
- D-2-73-141-1** **Am Bahnhof 3.** Ehem. Bahnhof, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit zweigeschossiger Auslucht nach Osten, mit Putzstreifengliederung und neobarocken Fensterumrahmungen, um 1903.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-41** **Am Bahnsteig 1.** Ehem. Bahnhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit neobarocker Fassadengliederung, um 1903.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-4** **Beethovenstraße 2; Leierndorfer Straße.** Kruzifix, steinernes Kreuz auf bossiertem Sockel, mit gusseiserner Christusfigur, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-2** **Friedhofstraße 6.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Stalltor im nördlichen Bereich, Nordgiebel mit Verbretterung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-73-141-40** **Hauptstraße 1.** Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Flankenturm nach Norden mit langgestreckter Zwiebelhaube, Barockbau von 1740 unter Verwendung des mittelalterlichen Turms; mit Ausstattung; Seelenkapelle, Satteldachbau über geknicktem Grundriss, mit liegenden Ovalfenstern und Giebelreiter, 17./18. Jh.; Kirchhofmauer, mit Ziegelabdeckung und eingelassenen Grabmälern, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-38** **Hauptstraße 5.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, hofseitig mit Greddach; Stall, nach Südwesten anschließend, erdgeschossig mit Satteldach, hofseitig mit Greddach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-36** **Hauptstraße 8.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Laube, 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-37** **Hauptstraße 12.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Portalrahmung, um Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-21** **Hellring 9.** Ehem. Wallfahrtskirche St. Ottilia, Saalkirche mit Satteldach und leicht eingezogenem, rundbogig abgeschlossenem Chor, nördlicher Flankenturm mit Pilastergliederung und Zwiebelhaube, 1733-35; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-22** **Hellring 9.** Steinkreuz, in der Form eines Deutschordenskreuzes, mit Inschrift, bez. 1733; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-23** **Hellringer Straße; Floriansstraße.** Gusseisenkreuz, zum Gedenken an den napoleonischen Feldzug, auf Steinsockel, bez. 1809, wohl spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-24** **Hellringer Straße; Nähe Neuhaus.** Steinsäule, schlanker Säulenschaft mit Korbkapitell und Inschrift, bez. 1869, darauf schmiedeeiserne Kreuzigungsgruppe; am Weg nach Viehhausen.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-25** **Im Elend; Kr KEH 26.** Gedenkstein, zum Andenken an die hl. Ottilia, bildstockartiger Aufbau, spitzbogige Blendarkade mit Inschriftfeld, dreistufiger Abschluss mit Kreuzbekrönung, Neugotik, bez. 1935 (vermutlich Zweitverwendung); am Weg nach Mitterschneidhart.
nachqualifiziert

- D-2-73-141-32** **Kapellenfeld.** Wegkapelle, Satteldachbau mit eingezogener halbrunder Apsis, mit Putzgliederungen und segmentbogigen Öffnungen, neubarock, wohl Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung; am Weg nach Grub.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-51** **Kirchstraße 2.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen beider Weltkriege, Darstellung eines Soldaten des Ersten Weltkriegs auf pylonartigem Postament, mit Inschrifttafeln, 1920er Jahre, Tafel mit Gefallenennamen des Zweiten Weltkriegs später hinzugefügt.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-15** **Kirchstraße 4.** Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, schlanker Flankenturm mit Spitzhelm nach Norden, neugotisch, 1864/65 von Leonhard Schmidner; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, mit mächtigen Strebepfeilern nach Süden, 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-27** **Kitzenhofen 6.** Taubenhaus, Aufbau als Zentralbau mit mittlerem Turm, Holz mit Steinarchitektur darstellender Bemalung, wohl 1867; in der Mitte eines Dreiseithofes.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-26** **Kitzenhofen 9.** Kath. Kirche St. Wolfgang, dreiseitig geschlossene Saalkirche mit Satteldach, frühgotisch, 2. Hälfte 13. Jh., barocker Ausbau im 18. Jh., Flankenturm mit Spitzhelm nach Norden, wohl 1909; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-3** **Kreutfeld.** Marienkapelle, rechteckiger, dreiseitig geschlossener Satteldachbau mit kräftigem Kranzgesims, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-28** **Leitenhausen 251; In Leitenhausen; Leitenhausen 137.** Kath. Kirche St. Agatha, Saalkirche mit Steildach und stark eingezogenem Kastenchor, mit Chorturm, spätromanisch, 13. Jh., im 18. Jh. barockisiert, Turm um das Oktogon und die Kuppel erweitert; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, obeliskartige Form, reliefiert und mit Kugel bekrönt, 1920er Jahre, Jahreszahlen des Zweiten Weltkriegs später hinzugefügt.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-6** **Marktplatz 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau über annähernd quadratischem Grundriss, mit korbbogigem Torbogen nach Nordosten, 18. Jh.; Kelleranlage, 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-52** **Marktplatz 6.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Hoftor, 18./19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert

- D-2-73-141-7** **Marktplatz 8.** Gasthof, breitgelagerter zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckrustizierung und gestuftem Gesims, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-8** **Marktplatz 10.** Ehem. Gasthof, breitgelagerter zweigeschossiger Satteldachbau, mit Eckrustizierung und segmentbogigen Aufzugsluken im Giebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-9** **Marktplatz 12.** Gasthof, breitgelagerter zweigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, mit eingeschossiger Auslucht nach Osten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-10** **Marktplatz 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-11** **Marktplatz 14.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä., Saalkirche mit Steildach, eingezogenem Rechteckchor und Chorscheitelturm, Portalvorhalle nach Süden, Chor und Turm im Kern romanisch, 13. Jh., Langhaus spätgotisch, 15. Jh., Barockisierung der Anlage um 1740, Verlängerung nach Westen, 1917; mit Ausstattung; Seelenkapelle, rechteckiger Satteldachbau, 18. Jh.; Friedhofsmauer mit Grabdenkmälern des 17. bis 19. Jh.; Ölbergsszene in kleiner Flachsatteldachkapelle mit segmentbogiger Bildöffnung, 1643.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-12** **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, wohl 18. Jh., Zinnengiebel-Fassade Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-13** **Marktplatz 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Wellengiebel und eingeschossigem Eckerker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-31** **Mitterschneidhart 13.** Kath. Kirche St. Martin, Saalkirche mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, mit Lisenengliederung und kräftigem Abschlussgesims, Flankenturm nach Norden mit Glockenhaube, Ende 17. Jh., Langhaus erweitert im 19. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-42** **Oberleierndorf 12.** Kath. Kirche St. Stephan, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem Kastenchor, 13./14. Jh., barockisiert in der 1. Hälfte des 18. Jh., Chorturm, Obergeschosse und Spitzhelm Ende 19. Jh., Sakristei spätgotisch; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchstein mit Ziegelabdeckung, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-73-141-44** **Oberschneidhart 9.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss in Blockbauweise, 18. Jh.; Stadel, Blockbau mit Krüppelwalmdach, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-49** **Paring 1; Paring 3; In Paring.** Augustinerchorherrenstift Paring: Kath. Pfarrkirche und Augustinerchorherren-Stiftskirche St. Michael, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Langhausmauern und Vorhalle romanisch, 1139 ff., romanischer Flankenturm nach Norden, mit Spitzhelm, gleichzeitig, spätgotischer Umbau und Chorneubau 1511-18, Umbau der Kirche zum barocken Saalbau 1764-69, Anbau der Sakristei und Sebastianskapelle, gleichzeitig; mit Ausstattung; Sebastianskapelle, Saalbau mit Satteldach, südlich dem Langhaus angefügt, 1764-1769; Pfarrhaus, ehem. Stiftsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckquaderung, 18. Jh., mit mittelalterlichen Bauteilen, südlich anschließend an den Kirchturm; Schulhaus, ehem. Propstei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gurtgesims, 18./19. Jh., nördlich anschließend an den Turm; Klostermauer und Toreinfahrt, Bruchstein und Ziegelstein, 18. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, 18./19. Jh.; Bildsäule, Darstellung des hl. Benedikt in Mönchskutte mit Attributen, auf schlanker toskanischer Säule mit Sockel, bez. 1729, vor der Kirche; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Inschrifttafel mit flankierenden Personen, Lünettenrelief Patrona Bavariae, 1920er Jahre, ergänzt um Inschrifttafeln mit Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-46** **Paring 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-45** **Paring 17.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Obergeschosslaube, 18./frühes 19. Jh.; zugehöriges Stallgebäude, eingeschossig mit Satteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-50** **Paring 112.** Bildstock, ädikulaförmiger Aufbau mit Kreuzbekrönung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-47** **Paring 231.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-19** **Schloßstraße 1; Schloßstraße 1 a.** Ehem. Hofmarkschloss, zweigeschossiger Längstrakt nach Süden, mit Satteldach, Schweifgiebel und zweigeschossigen Ausluchten zur Giebel- und Traufseite, 17. Jh., nach Brand 1913 erneuert, zweigeschossiger Nordflügel mit Durchfahrt; westlich, südlich und östlich Wassergraben mit Ufermauern; Brauhaus, zweigeschossiger Steilgiebelbau, in Ziegelbauweise mit mächtigem Kranzgesims, letztes Viertel 18. Jh.; Hoftor, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-73-141-29** **St. Coloman 1.** Kath. Kapelle St. Koloman, chorlose Saalkirche mit Satteldach und östlich angesetztem Turm mit Zwiebelhaube, spätes 17. Jh.; mit Ausstattung; in beherrschender Höhenlage gelegen.
nachqualifiziert
- D-2-73-141-39** **Wiesenweg 1.** Ehem. Amtshaus des Schlosses Gitting, zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh., im Kern wohl älter, Veränderungen seit dem 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 41

Bodendenkmäler

- D-2-7137-0127** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0054** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0062** Grabhügel der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0063** Grabhügel der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0064** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0065** Frühmittelalterlicher Ringwall.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0066** Siedlung der späten Hallstatt- bis frühen Latènezeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0067** Siedlung der Linearbandkeramik, der frühen Bronzezeit, der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0068** Siedlung der Münchshöfener Kultur, der späten Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0069** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0070** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0071** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0072** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit sowie der späten Latènezeit, Eisenverhüttungsplatz des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-2-7138-0076** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0079** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0080** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0081** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0082** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0083** Mittelalterlicher Burgstall "Schloss Gitting".
nachqualifiziert
- D-2-7138-0084** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0085** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0086** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0087** Rechteckiges Erdwerk mit Wall und Graben vor- und frühgeschichtlicher bzw. mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0088** Viereckiges Erdwerk mit Wall und Graben vor- und frühgeschichtlicher bzw. mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0090** Brandgräber der jüngeren Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0091** Siedlung der Altheimer Gruppe, der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0093** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Altheimer Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0094** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7138-0095** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0096** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0097** Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung
(Viereckschanze der späten Latènezeit).
nachqualifiziert
- D-2-7138-0098** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0099** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0100** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0101** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0102** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0103** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0104** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0105** Siedlung und verebneter Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0106** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0107** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0108** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0109** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7138-0110** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0111** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0112** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0113** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0114** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0115** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Linearbandkeramik, sowie der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0116** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0117** Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung (Viereckschanze der späten Latènezeit).
nachqualifiziert
- D-2-7138-0118** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0119** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0120** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0121** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung (Viereckschanze der späten Latènezeit).
nachqualifiziert
- D-2-7138-0122** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0123** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7138-0124** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0125** Verebnetes viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung (Viereckschanze der späten Latènezeit).
nachqualifiziert
- D-2-7138-0126** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0127** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0128** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0129** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0159** Verebnetes Grabenwerk mit zwei Gräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0173** Siedlung des Neolithikums und der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0175** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wallfahrtskirche St. Ottilia in Hellring, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0179** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. in Langquaid, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der aufgelassene historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0210** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Martin in Mitterschneidhart, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0219** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Augustinerchorherrenstifts und der Kath. Pfarrkirche und Augustinerchorherren-Stiftskirche St. Michael in Paring, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-2-7138-0221** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Stephan in Oberleierndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0223** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Niederleierndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0225** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Coloman bei Leitenhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0228** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Marienkapelle bei Langquaid.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0232** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0234** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7138-0235** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0013** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses in Adlhausen, zuvor mittelalterliche Niederungsburg.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0015** Siedlung der Linearbandkeramik, der Bronze-, Urnenfelder- und frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0018** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0019** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0020** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0021** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0022** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7238-0023** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und verebneter vorgeschichtlicher Grabhügel mit Kreisgraben.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0024** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0025** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0026** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0027** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0028** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0030** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0031** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0032** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0034** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0035** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0073** Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher bzw. frühmittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0158** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0254** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Wolfgang in Kitzenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-2-7238-0256** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Agatha in Leitenhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7238-0257** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Adlhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-7138-0016** Jungsteinzeitliche bis latènezeitliche Siedlung, vorgeschichtlicher Bestattungsort.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 101